



## WEITERE INFORMATIONEN

### 250. Baumschau der Baumschutzkommission

Teilnehmer:	Herr Fleischhauer	Baumschutzkommission
	Herr Brambora	Baumschutzkommission
	Herr Brambora	Baumschutzkommission
	Herr Hirtz	Untere Naturschutzbehörde, Protokollführer
außerdem:	Herr Maron	Fachberater
	Frau Büttner	Studentenwerk Halle
	Herr Domhardt	Studentenwerk Halle
	Herr Dudek	Studentenwerk Halle
Ort:	Baumfällantrag des Studentenwerks Halle	
Vorhaben:	Fällantrag für Bäume aufgrund der notwendigen Erneuerung einer einsturzgefährdeten Einfriedungsmauer	
Datum:	19.6.2025	

#### Anlass der Beratung

Anlass der Zusammenkunft der Baumschutzkommission ist der Fällantrag des Studentenwerks Halle für Bäume, die im Nahbereich einer einsturzgefährdeten Einfriedungsmauer stehen. Diese Mauer muss dringend erneuert werden.

#### Ergebnis des Ortstermins

Zu Beginn des Ortstermins erläutert Herr Dudek die notwendigen Baumaßnahmen. Die bestehende Einfriedungsmauer muss aufgrund Ihres Zustandes abgetragen und durch einen Neubau ersetzt werden. Die Vorzugsvariante des Studentenwerks ist dabei der Einbau von Winkelstützelementen.

Mit Bescheid vom 10.3.2025 wurde die Fällung einer Hainbuche abgelehnt, da es eine technische Alternative zur Erneuerung der Stützmauer gibt, die die Erhaltung des Baumes ermöglicht. Die entstehenden Mehrkosten wurden von der Unteren Naturschutzbehörde als zumutbar eingeschätzt.

Nach dem Laubaustrieb der Bäume auf dem Grundstück des Studentenwerks bat Herr Dudek am 15.5.2025 um nochmalige Beurteilung der Hainbuche durch die Baumschutzkommission.

Zum Ortstermin wurde durch die Baumschutzkommission festgestellt, dass die Hainbuche eine Wipfeldürre hat und die Belaubung schütter ist. Außerdem ist zu erwarten, dass es nach der Fällung der danebenstehenden Kastanie zum Sonnenbrand kommen wird, wodurch der Baum weiter geschädigt wird. Unter diesen Umständen sieht die Baumschutzkommission die Erhaltung des Baumes, die mit erheblichen Mehrkosten in der Bauausführung verbunden ist, nicht mehr als zumutbar an.

Da sich in unmittelbarer Nähe zum Bauvorhaben weitere Bäume befinden, die durch den Bodenabtrag geschädigt werden könnten, wird die Errichtung eines festen Bauzauns empfohlen und je nach Jahreszeit die regelmäßige Befeuchtung des Bodens, um das Austrocknen der Wurzeln zu vermeiden.



Ersatz sollte möglichst weitgehend auf dem Grundstück gepflanzt werden. Potential für vier Bäume ist vorhanden. Die restlichen Bäume können auf anderen Grundstücken des Studentenwerks gepflanzt werden.

**Empfehlung der Baumschutzkommission**

Die Baumschutzkommission empfiehlt, der Fällung der Hainbuche zuzustimmen. Als Ersatz für die Fällung der Kastanie und der Hainbuche sollen insgesamt sieben Bäume festgelegt werden.

Die verbleibenden Bäume sind durch geeignete Maßnahmen wie einem festen Bauzaun und ggfs. Befeuchtung des Bodens während der Baumaßnahme vor Beeinträchtigungen zu schützen.

aufgestellt:

Hirtz  
Untere Naturschutzbehörde

Kenntnis genommen:

Simon Kuchta  
Fachbereichsleiter

Halle, den 23.6.2025